

Totholzelement

- +Lebensraum und Nistplatz für Insekten
- +dynamisches Gestaltungselement
- +Substrat für Pilze



Nach dem Fällen von Bäumen wird der Wurzelstock oft ausgegraben und entsorgt oder mit einer Stockfräse zu Holzhäcksel verarbeitet. Auch grosse Stammstücke werden oft zu Brennholz verarbeitet. Alternativ und ökologisch viel sinnvoller ist das Verwenden des Totholzes als Gestaltungselement. Das tote Holz wird von Käfern, Pilzen und anderen kleinen Lebewesen langsam zersetzt. Pilze, Flechten, Moose, Farne und Blütenpflanzen können Wurzelstöcke und Totholz bewachsen. Hohlräume und Ritzen unter dem Wurzelstock werden von Blindschleichen, Eidechsen, Erdkröten, Feuersalamandern, Bergmolchen, Igel, Hermelinen oder anderen Kleintieren als Unterschlupf genutzt. Dank solchen Totholzelementen erhalten Kleintiere im Garten Lebensraum und Nahrung und lassen den Garten zum Naturbeobachtungsort direkt vor der Haustüre werden.